
Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 17. Juni 2021

Aufgrund der aktuellen Coronavirus-Situation hat die Verbandsleitung entschieden, die Delegiertenversammlung per Videokonferenz via Zoom durchzuführen.

Beginn | Schluss 17.00 – 18.15 Uhr

Anwesende

Verbandsleitung

Künzler Margrit, Root
Betschen Stephan, Buchrain
Küttel Beatrix, Weggis
Michel Andreas, Ebikon
Rööslü Claudia, Horw
Serafini Ina, Meierskappel
Ulrich Florian, Udligenswil

Protokoll

Hodel Andrea

Delegierte

Bächler Monika, Dierikon, vertreten durch Gemeinde Root
Scherwey Christiane, Ebikon
Spahr Susanne, Gisikon
Augsburger Roger, Greppen
Linguanti Sandra, Honau, vertreten durch Gemeinde Root
Burkard Ruedi, Horw
Spescha Claudio, Malters
Class Olivier, Meggen
Iten Bürgi Alexandra, Meierskappel
Marbacher Monika, Root
Müller-Küng Angela, Udligenswil, vertreten durch Gemeinde Ebikon
Mehr Anita, Vitznau
Brechtbühl Franziska, Weggis

Kontrollstelle

Bründler Armin

Geschäftsstelle

Scherwey Elisabeth, Präsidentin KESB Luzern-Land
Gsteiger Florian, Geschäftsführer Mandatszentrum
Brönnimann Yves, Finanzen

Entschuldigt

Lackner Stephan, Präsident Kontrollstelle
Greter Daniel, Mitglied Kontrollstelle
Huber Ferdinand, Adligenswil
Bucher Beat, Buchrain

Geht an	Verbandsleitung Delegierte Kontrollstelle	Präsidentin KESB Geschäftsführer MZ Verbandsgemeinden
----------------	-------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählenden und der Protokollführerin (*Art. 17/2/c)
3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 10. November 2020 (*Art. 20/2/h)
4. Kenntnisnahme vom Jahresbericht 2020 der Verbandsleitung (*Art. 18/c)
5. Jahresrechnung 2020 des Gemeindeverbandes
 - 5.1 Kenntnisnahme:
 - a) vom Bericht der Kontrollstelle (*Art. 18/d)
 - 5.2 Genehmigung:
 - a) der Jahresrechnung 2020 (*Art. 18/a)
Antrag Verbandsleitung:
Die Jahresrechnung 2020 des GV KES Luzern-Land sei zu genehmigen.
 - b) Verrechnung der Ergebnisse
Antrag VL zur Verrechnung des Ertragsüberschusses von Total CHF 108'073.66:
Aufwandüberschuss KESB: CHF 83'235.17
Entnahme von vorhandenem Eigenkapital
Ertragsüberschuss Mandatszentrum: CHF 191'308.83
Einlage ins Eigenkapital
6. Wahlen
 - a) Verbandsleitung
 - b) Kontrollstelle
7. Informationen
8. Verschiedenes

*Statuten des Gemeindeverbandes KES Luzern-Land

1. Begrüssung

Die Präsidentin der Verbandsleitung Margrit Künzler begrüsst die Delegierten, den Vertreter der Kontrollstelle, die Verbandsleitungsmitglieder (VL), den Rechnungsführer und die Protokollführerin im Namen der Verbandsleitung, des Mandatszentrums und der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde zur ersten virtuellen Sitzung. Ebenso heisst sie die Präsidentin der KESB sowie den Geschäftsführer des MZ herzlich willkommen. Entschuldigt haben sich Stephan Lackner, Daniel Greter, Monika Bächler (vertreten durch Gemeinde Root), Sandra Linguanti (vertreten durch Gemeinde Root), Angela Müller-Küng (vertreten durch Gemeinde Ebikon), Ferdinand Huber (ohne Vertretung), Beat Bucher (ohne Vertretung). Sie erklärt die Versammlung als eröffnet und stellt fest, dass die Unterlagen fristgerecht zugestellt wurden.

2. Wahl der Stimmzählenden und des/r Protokollführers/in (Art. 17^{2c})

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- Monika Marbacher, Root
- Franziska Brechbühl, Weggis

Als Protokollführerin wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- Andrea Hodel, Sekretariat Gemeindeverband KES Luzern-Land

Gemäss Präsenzliste sind 10 Delegierte mit insgesamt 22 Stimmrechten anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 12.

3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 10. November 2020 (Art. 20h)

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 10. November 2020 wurde den Delegierten, den Verbandsgemeinden und der Kontrollstelle zusammen mit der Einladung zur Delegiertenversammlung am 11. Mai 2021 zugestellt.

Das Protokoll wird einstimmig ohne Korrekturen genehmigt und verdankt.

4. Kenntnisnahme vom Jahresbericht 2020 der Verbandsleitung (Art. 18c)

Es wird auf die Botschaft Seiten 4-12 verwiesen. Die Präsidentin fasst die Jahresberichte kurz zusammen. Die Versammlung verzichtet auf weitere Anmerkungen. Die Jahresberichte werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

5. Jahresrechnung 2020

Yves Brönnimann führt durch die Rechnung 2020 und gibt das erfreuliche Ergebnis mit einem Ertragsüberschuss von CHF 108'073.66 bekannt. Zudem erläutert er die markantesten Abweichungen. Seitens der Delegierten gibt es keine weiteren Fragen.

5.1 Kenntnisnahme

a) vom Bericht der Kontrollstelle (Art. 18d)

Armin Bründler erwähnt, dass die Rechnung am 1. April 2021 geprüft wurde. Es hat kein Treffen vor Ort, sondern online stattgefunden. Die Prüfung ist eine ausreichende Grundlage, um ein Urteil zu bilden und hat die Richtigkeit und Vollständigkeit der Rechnung und Buchführung bestätigt. Auf das Vorlesen des Berichtes wird verzichtet. Dieser ist in der Botschaft auf Seite 19 ersichtlich.

Ebenso informiert Armin Bründler, dass die Finanzaufsicht keine Anhaltspunkte zur bereits genehmigten Rechnung 2019 beanstandet hat, welche aufsichtsrechtliche Massnahmen veranlassen würden.

Armin Bründler empfiehlt im Namen der Kontrollstelle, die Rechnung 2020 zu genehmigen.

Margrit Künzler dankt Armin Bründler im Namen der Verbandsleitung herzlich für die gute Zusammenarbeit. Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

5.2 Genehmigung

a) der Jahresrechnung 2020

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

b) der Verrechnung der Ergebnisse

Die Verbandsleitung beantragt der Versammlung, den Aufwandüberschuss der KESB (CHF 83'235.17) mit Entnahme von vorhandenem Eigenkapital und den Ertragsüberschuss des MZ (CHF 191'308.83) als Einlage in das Eigenkapital zu verwenden.

Der Vorschlag der Verbandsleitung wird einstimmig genehmigt und der Verrechnung der Ergebnisse zugestimmt. Margrit Künzler dankt Yves Brönnimann für die Erarbeitung und Zusammenstellung der Rechnung.

6. Wahlen

a) Verbandsleitung

Ina Serafini tritt per Delegiertenversammlung aus der Verbandsleitungstätigkeit zurück. Die Verbandsleitung hat an der Sitzung vom 29. März 2021 entschieden, keine Ersatzwahl durchzuführen. Die Statuten werden nach wie vor eingehalten. Zudem sind die verschiedenen Gemeindestrukturen vertreten. Die Delegiertenversammlung ist damit einverstanden.

In die Verbandsleitung werden einstimmig gewählt:

- Präsidium: Margrit Künzler, Gemeinde Root
- Vizepräsidium: Andreas Michel, Gemeinde Ebikon
- Mitglieder:
 - o Stephan Betschen, Gemeinde Buchrain
 - o Beatrix Küttel, Gemeinde Weggis
 - o Claudia Rösli, Gemeinde Horw
 - o Florian Ulrich, Gemeinde Udligenswil

b) Kontrollstelle

Armin Bründler ist seit Beginn der KESB Mitglied der Kontrollstelle und hat bereits davor in der Zeit der Amtsvormundschaft mitgewirkt. Per Delegiertenversammlung tritt er aus der Kontrollstelle zurück. Als neues Mitglied stellt sich Manuel Villiger, Horw, zur Verfügung.

Als Kontrollstelle wird einstimmig gewählt:

- Präsident: Stephan Lackner, Gemeinde Meggen
- Mitglieder:
 - o Daniel Greter, Gemeinde Root
 - o Manuel Villiger, Gemeinde Horw

7. Informationen

Behörde

Elisabeth Scherwey verweist primär auf den Jahresbericht in der Botschaft. Ergänzend dazu informiert sie die Delegierten über folgende Themen:

Veränderte Arbeitsbedingungen 2020/2021

Aufgrund des Coronavirus gab es diverse Einschränkungen bei den Gesprächen vor Ort, insbesondere in Institutionen. Zudem mussten Anhörungen vor Ort verschoben oder per Telefon oder schriftlich durchgeführt werden. Homeoffice wurde für die Mitarbeitenden zur Normalität. Ein guter Austausch konnte aber

trotzdem gewährleistet werden. Trotz allem fiel der spontane Austausch an der Bürotür weg. Dieser konnte auch durch den Griff zum Telefonhörer nicht wettgemacht werden.

Fallzahlen Anfang 2021

Die Gefährdungsmeldungen haben 2021 enorm zugenommen. Hochgerechnet bis Ende Jahr 2021 würden diese einen Höchststand von mehr als 314 geben, was eine Zunahme von 15 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Ebenso haben die geführten Verfahren im Verlaufe dieses Jahres enorm zugenommen. Eine Hochrechnung auf Ende Jahr 2021 ergibt auch in diesem Bereich eine Zunahme von 30 %, wenn es so weitergeht.

Die Fälle werden immer komplexer und zeitaufwändiger. Nebst den Gefährdungsmeldungen sind auch die Unterhaltsberechnungen nach wie vor sehr zeitintensiv. Zudem hat die KESB momentan auch einige sehr komplizierte Rechnungsprüfungen im Revisorat, welche die durchschnittliche Bearbeitungszeit arg überstrapazieren.

Elisabeth Scherwey beobachtet diese Entwicklung mit Sorge. Es geht alles stressiger zu und her und die Mitarbeitenden können ihre Arbeiten nicht mehr fristgerecht erledigen.

Servermigration

Ein grosses Projekt konnte um den Jahreswechsel 2020/2021 beendet werden. Einige daraus resultierende Folgedenzen sind noch in der Verarbeitung.

Digitalisierung

Die elektronische Aktenführung wird im Sommer 2021 eingeführt.

Weitere, laufende Projekte

In Zusammenarbeit mit dem Mandatszentrum und der Verbandsleitung wird GEVER initialisiert.

Im vergangenen Jahr konnte einiges nicht wie geplant umgesetzt werden. Vorwiegend die Öffentlichkeitsarbeit kam zu kurz. Trotz erschwerten Bedingungen investieren sie in Referate zum Thema Selbstvorsorge, Besuche bei den Gemeinderäten, Berichte im digitalen Newsletter und sonstigen Kontakten, die sich themenmässig und adhoc ergeben.

Motiviertes Team

Elisabeth Scherwey freut sich sehr über ihr tolles KESB-Team und sieht der Zukunft zuversichtlich entgegen. Nebst hoher Fachkompetenz fehlt es nicht an gegenseitiger Wertschätzung, an Humor, Unterstützung und grosser Hilfsbereitschaft. Alle sind sich der verantwortungsvollen Tätigkeit bewusst, die es seitens der KESB zu erbringen gibt. Dies kittet zusammen, spornt an und lässt trotz der aktuell gespannten Situation grossartige Leistungen erbringen.

Zum Schluss bedankt sich Elisabeth Scherwey für das entgegengebrachte Vertrauen in ihre Arbeit. Sie schätzt den Austausch in der Bearbeitung gemeinsamer Fälle und die konstruktive Zusammenarbeit sehr.

Mandatszentrum

Florian Gsteiger schliesst sich dem Dank an und informiert über folgende Themen:

Fallentwicklung

Ein Teil der Befürchtungen, dass infolge Corona die häusliche Gewalt, die Scheidungsrate aber die Belastungen psychisch ambivalenter Personenkreise zu einer Zunahme von Beistandschaften führen würde, scheint sich seit dem 4. Quartal 2020 zu bewahrheiten. Im ersten Quartal 2021 bewältigte das Mandatszentrum gar eine solch hohe Falldynamik, wie in den letzten sieben Jahren nicht mehr. Mit über 40 Anordnungen und gar über 50 Abgängen wurde so viel geleistet, wie erfahrungsgemäss erst nach einem Drittel des Jahres.

Einführung EAF

Die Einführung der elektronischen Aktenführung (EAF) im Herbst 2019 ermöglichte dem Mandatszentrum, die Prozesse in der Belegablage genauer unter die Lupe zu nehmen und Anpassungen vorzunehmen. Seit dem 1. Juli 2020 sind die Anpassungen und die digitale Rechnungsprüfung mit KESB in der Umsetzung. Rechnungsbelege der Klienten werden seither nicht mehr physisch, sondern nur noch digital unveränderbar angelegt und während der gesetzlich vorgeschriebenen Dauer aufbewahrt. Der Effekt hat zur Folge, dass jährlich auf die physische Ablage von 50'000 - 75'000 Blatt Papier verzichtet werden kann.

Bewältigung der Pandemie

Und per 16. März 2020 nahm urplötzlich Corona die Welt in seinen Bann. Rückblickend stellt Florian Gsteiger fest, dass sich das Mandatszentrum als Betrieb, aber auch als Verband und in direkter Zusammenarbeit mit der KESB relativ schnell organisieren und auf die veränderte Situation reagieren konnte. Hilfreich dabei war einerseits die IT-Infrastruktur, bei welcher bereits im 2015, bei der letzten Umstellung, auf die Virtualisierung gesetzt wurde und somit das standortunabhängige Arbeiten schon länger ermöglichte. Dennoch gab es zu Beginn der Pandemie vieles aus operativer und strategischer Sicht zu organisieren. Heute hat das Mandatszentrum aus betrieblicher Sicht die Krise bewältigt. Die Prozesse haben sich der Situation angepasst. Was jetzt aber spürbarer wird als je vorher, sind die Folgen dieser veränderten Realität. Es verlangt komplexe, kreative Ideen, die Arbeitsatmosphäre, den Teamspirit aufrechtzuerhalten, wenn ein «gemeinsam» nicht mehr oder nur noch via Zoom, Teams oder Skype möglich ist. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen. Es wird eine der grossen und interessanten Herausforderungen sein, diese Schwierigkeit im Sinne aller für die nähere Zukunft zu lösen. Florian Gsteiger dankt seinen Mitarbeitenden für die super Zusammenarbeit und auch den Verbandsgemeinden.

Verbandsleitung

Margrit Künzler dankt Ina Serafini herzlich für ihren umsichtigen und grossen Einsatz während der letzten zwei Jahre in der VL. Als Dank darf sie ihr zu einem späteren Zeitpunkt physisch einen Büchergutschein übergeben. Für die berufliche wie auch private Zukunft gibt sie Ina Serafini die besten Wünsche mit.

Armin Bründler hat einige Jahre als Mitglied der Kontrollstelle mitgewirkt. Margrit Künzler bedankt sich bei ihm für die genaue und wertvolle Arbeit. Zum Dank erhält er einen Gutschein eines Geschäftes für Reitbedarf. Auch ihm wünscht Margrit Künzler alles Gute für die Zukunft.

Andrea Hodel schreibt heute ihr letztes Protokoll. 2,5 Jahre erledigte sie für die VL sämtliche Sekretariatsarbeiten. In der nächsten Zeit kreuzen sich die Ausbildungstermine und die VL-Sitzungen zu oft. Margrit Künzler bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit einem Büchergutschein. Ab Juli 2021 wird wieder die Vorgängerin von Andrea Hodel, Nadja Horat, das Sekretariat der VL führen.

Die aktiven Diskussionen und Auseinandersetzungen mit den verschiedenen Themen in der VL gestalten sich durchs Band sehr wohlwollend, aber auch kritisch. Die VL nimmt ihre Aufgabe und Verantwortung für die Verbandsgemeinden sehr ernst. Für die gute Zusammenarbeit und auch für die Übernahme dieser Verantwortung bedankt sich Margrit Künzler bei ihren Verbandsleitungskolleginnen und -kollegen herzlich. Ein grosser Dank gehört auch Yves Brönnimann, dem Rechnungsführer und Andrea Hodel, der Protokollführerin. Die Arbeit dieser beiden ist stets zuverlässig, vorausdenkend und unterstützend.

Margrit Künzler bedankt sich herzlich bei Stephan Lackner und seinem Team der Kontrollstelle. Dank der fachkundigen Durchsicht und dem unterstützenden Mitdenken fühlt sich die VL in ihrer Arbeit abgesichert. An dieser Stelle wünscht Margrit Künzler einen guten Start in der neuen Zusammensetzung.

Einen herzlichen Dank auch an die beiden Stimmzählerinnen.

Ein grosser Dank gehört auch Elisabeth Scherwey, der Präsidentin KESB und Florian Gsteiger, dem Geschäftsführer MZ mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die ganze VL schätzt den grossen, fachkompetenten Einsatz für den Gemeindeverband Kinder- und Erwachsenenschutz Luzern-Land sehr.

Zum Schluss bedankt sich Margrit Künzler auch bei den Delegierten für ihr Erscheinen und die wohlwollende Unterstützung der Traktanden.

8. Verschiedenes

Margrit Künzler schlägt der Delegiertenversammlung vor, die Frühlings-DV in Zukunft im schriftlichen Abstimmungsverfahren durchzuführen. Dies nicht für eine Arbeitserleichterung seitens VL, sondern schlussendlich zu Gunsten des Zeitmanagements der Delegierten. Gemäss Abstimmung sind die Delegierten einstimmig damit einverstanden. Die Herbst-DV wird weiterhin vor Ort stattfinden.

Die Versammlung verzichtet auf weitere Fragen oder Anmerkungen. Margrit Künzler dankt allen Beteiligten ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen eine gute Zeit.

Nächste ordentliche Delegiertenversammlung:

Dienstag, 23. November 2021, 17.00 Uhr, Oberfeld 15B, 6037 Root

Root, 17. Juni 2021

Die Präsidentin



Margrit Künzler

Die Protokollführerin



Andrea Hodel